

Smart Production Solutions (SPS) 2019, Halle 11

Neue Siemens Messgeräte erfassen Energiedaten mit höherer Genauigkeit

- **Exakte Aufzeichnung des Energieverbrauchs und elektrischer Kenngrößen**
- **Sicherer Datentransfer über vorhandene Kommunikationsnetzwerke**
- **Flexibler Einsatz in Industrie, Zweckgebäuden und Rechenzentren**

Siemens Smart Infrastructure aktualisiert sein Energiemonitoringsystem aus dem Sentron-Portfolio mit den Messgeräten 7KM PAC3220 und 7KM PAC3120. Die Geräte erfassen Energie- und Anlagendaten in Gebäuden, Infrastruktur und Industrie und übermitteln diese über Standard-Kommunikationsprotokolle an übergeordnete Energiemanagement-, Automatisierungs- oder IoT-Systeme. Auf Basis der Daten lassen sich Energiefresser einfach identifizieren, Anlagenstörungen frühzeitig erkennen und Stillstandzeiten präventiv vermeiden. Unternehmen können so ihre Energieeffizienz und Anlagenverfügbarkeit nachhaltig erhöhen. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen zeichnen sich die neuen Geräte unter anderem durch eine höhere Messgenauigkeit und ein neues Gehäusedesign aus.

Die neuen Geräte 7KM PAC 3220 sind für anspruchsvolle Energiemanagementaufgaben in industriellen Umgebungen ausgelegt. Sie können in allen Netzen mit Frequenzen von 50 Hertz (Hz) und 60 Hz eingesetzt werden und messen elektrische Werte wie Spannung, Phasenstrom und Frequenz sowie Wirk-, Blind- und Scheinleistung. Neben Momentanwerten speichern die Geräte dabei auch präzise Mittelwerte für Perioden von zehn Sekunden und 15 Minuten. Zur weiteren Übermittlung der Daten an übergeordnete Systeme können die Standard-Kommunikationsprotokolle Modbus TCP, Profibus oder Profinet genutzt werden. Neu sind unter anderem eine Farb-LED für die Datenanzeige direkt am Gerät sowie ein integriertes Webinterface, mit dem sich die Messwerte über einen Browser visualisieren lassen.

Die Messgeräte der Reihe 7KM PAC 3120 ermöglichen einen einfachen und kostengünstigen Einstieg in das Energiemonitoring in Gebäuden und Infrastruktur, beispielsweise Bürogebäuden oder Rechenzentren. Sie zeichnen den Energieverbrauch und elektrische Basisgrößen wie Strom, Spannung und Leistung auf. Die weitere Datenübertragung erfolgt über das Kommunikationsprotokoll Modbus RTU.

Zusammen mit der Analysesoftware Sentron powermanager bilden die Messgeräte der Reihe 7KM PAC ein durchgängiges, einfach umzusetzendes Energiemonitoringsystem. Energiewerte werden damit von der Energieeinspeisung bis zu einzelnen Verbrauchern erfasst und analysiert. Sie sind nach International Electrotechnical Commission (IEC) und Underwriters Laboratories (UL) Standards zertifiziert und können weltweit eingesetzt werden. Die nachträgliche Installation der Messgeräte in bestehende Energieverteilungen ist jederzeit einfach möglich.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

<https://sie.ag/2KMH8D5>

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter

www.siemens.de/smart-infrastructure

Weitere Informationen zum Thema Sentron Energiemonitoring unter

www.siemens.de/energiemonitoring

Ansprechpartner für Journalisten

Heidi Fleißner

Tel.: +49 (173) 7383392; E-Mail: heidi.fleissner@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter:

www.twitter.com/siemens_press und www.twitter.com/Siemens_Bldgs

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 72.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.